

JOHANNES LAMPARTER

Das Kombinier-Ass
mächte sich mit
seinem Hausbau fit.

Sport, Seite 46/47



MINISTERIN HOLZLEITNER

40 neue Studienplätze
für Psychotherapie in
Klagenfurt geplant.

Politik, Seite 4/5



**KLEINE
ZEITUNG**



-1 | 10°

12.

NOVEMBER 2025
MITTWOCH
KLAGENFURT
PRINT | WEB | APP

**Kulturaustausch
auf Schiene**

Das Stadttheater Klagenfurt und die Oper Graz
bieten erstmals ein gemeinsames Kulturabo
an – inklusive gratis Bahntickets.
Die Intendanten Aron Stiehl und
Ulrich Lenz haben das
Programm vorgestellt.

Kultur, Seite 51



APA (2), DANNER, KANIZAJ, BAUER

KÄRNTEN

Jedes fünfte Schulkind in
Kärnten mit nicht-deutscher
Muttersprache.

Seite 14/15

Starker Nebel:
Rettungshubschrauber
musste am Flughafen landen.

Seite 18/19

KULTUR

Komponist und Intendant:
Thomas Daniel Schlee ist
68-jährig gestorben.

Seite 52

SCHNELL GEFUNDEN

Aviso Seite 34/35 • Horoskop Seite 31 • Impressum Seite 36 • Kino Seite 38 • Leserbriefe Seite 32/33 • Notdienste ab Seite 22 • Rätsel Seite 36/37
Sport ab Seite 42 • Todesfälle Seite 40/41 • TV-Programm Seite 54/55 • Wetter Seite 12/13 • Wirtschaft ab Seite 26

WERTPAPIERBÖRSE

AUFSTEIGER		ATX 12 MONATE		ABSTEIGER	
Austriacard	+5,47%	4858,93 (+22,51) ↑		Frequentis	-4,07%
RHI Magnesita	+3,42%			Semperit	-1,54%
Wienerberger	+2,13%			Addiko Bank	-1,41%
Mayr-Melnhof	+2,10%			Palfinger	-1,32%
Post AG	+1,82%			Raiffeisen Bank	-1,11%
SBO	+1,76%			Porr AG	-0,96%
OMV	+1,63%			Uniqqa	-0,93%
Flughafen Wien	+1,53%			FACC	-0,56%
EVN	+1,32%			Andritz	-0,54%
Pierer Mobility	+1,19%			Strabag	-0,45%

prime market				sonstige Aktien/Austandsbörsen			
-Addiko Bank	21,00	21,30	23,50	+Alphabet A	248,95	248,25	258,05
+Agrana	12,00	11,95	13,95	+ams-OSRAM	11,16	10,94	14,22
+AMAG	24,30	24,30	27,00	+Apple	234,95	233,00	248,60
-Andritz	64,05	64,40	67,85	+Athos Immobilien	43,80	44,20	49,20
+AT&S	29,75	29,75	35,65	-Biogen	3,06	3,14	3,20
+Austriacard	5,01	4,75	6,20	-BKS St.	17,60	17,60	17,60
+Bawag	114,20	113,50	117,60	+BTV	66,00	65,50	66,00
+CA Immobilien Anl.	23,92	23,76	25,12	-Frauenthal Hold.	23,40	23,40	23,40
+CPI Europe	16,29	16,26	19,75	=Gurktaler St	15,50	15,50	25,00
+Do&Co	200,00	199,00	236,50	=Gurktaler Vz	11,50	11,50	14,00
+Erste Group	93,15	92,40	93,20	=Heid	1,38	1,38	1,69
-EuroTeleSites	4,80	4,80	6,15	+Infineon	33,80	33,35	39,40
+EVN	26,95	26,60	27,10	=Linz Textil	240,00	240,00	296,00
-FACC	8,90	8,95	9,75	=Manner	105,00	105,00	120,00
+Flughafen Wien	53,00	52,20	56,20	=Marinomed	20,00	20,00	21,00
-Frequentis	70,80	73,80	100,00	-Nvidia	165,78	168,34	182,18
-Kapsch Traffic	6,38	6,40	7,88	=Oberbank Stämme	76,20	76,20	76,20
+Lenzing	20,85	20,65	35,80	+Pierer Mobility	13,56	13,40	24,50
+Mayr-Melnhof	73,00	71,50	88,00	-Rath	19,80	20,20	25,20
+OMV	48,54	47,76	49,10	+Stellantis	9,29	8,93	13,65
-Palfinger	30,00	30,40	39,85	-Steyr Motors	46,80	47,50	390,00
+Pierer Mobility	13,56	13,40	24,50	=SW Umwelt	32,00	32,00	41,00
+Polytec	3,07	3,07	3,65	=Wiener Privatbank	10,20	10,20	10,40
-Porr AG	25,80	26,05	32,30	=Wolford	3,70	3,70	4,90
+Post AG	30,75	30,20	33,25				
-Raiffeisen Bank	32,16	32,52	32,90				
+RHI Magnesita	27,20	26,30	46,40				
+Rosenbauer	43,50	43,10	50,40				
+SBO	28,95	28,45	37,40				
-Semperit	12,80	13,00	15,18				
-Strabag	66,70	67,00	92,20				
+Telekom Austria	9,10	9,10	10,16				
=UBM	22,50	22,50	24,50				
-Uniqqa	12,80	12,92	13,34				
+Verbund Kat. A	66,35	66,50	77,75				
+Vienna Ins. Group	44,70	44,45	49,70				
-Voestalpine	32,18	32,32	34,10				
+Warimpex	0,53	0,53	0,70				
+Wienerberger	25,94	25,40	37,18				
+Zumtobel Group	3,31	3,30	5,40				

Aktien-Indizes		Zinsen	
Aktuell	Zuletzt	Aktuell	Zuletzt
ATX	4.858,93	Euribor 1 Monat	1,90
DAX	24.088,06	Euribor 3 Monate	2,01
Euro-Stoxx 50	5.727,56	Euribor 6 Monate	2,12
Dow Jones-New York	47.698,18	Euribor 12 Monate	2,21
Nasdaq-New York	23.355,77		
Nikkei-Tokio	50.842,93		

Valutenkurse		ROHÖL BRENT	
Kunde zahlt	erhält	64,90 US-Dollar/Barrel ↑	
US-Dollar	1,18		
Kanadischer Dollar	1,66		
Australischer Dollar	1,82		
Neuseeländische Dollar	2,21		
Pfund Sterling	0,89		
Schweizer Franken	0,95		
Schwedische Krone	11,17		
Russische Rubel	103,51		
Japanische Yen	183,86		
Ungarische Forint	404,67		
Tschechische Kronen	25,52		
Türkische Lira	54,78		
Poln. Zloty	4,44		
Chin. Ren. Yuan	9,02		

1 EURO IN US-DOLLAR		GOLDPREIS	
1,1593 (+0,0037) ↑		4114,90 US-Dollar/Unze ↓	

Lohnende Beschäftigung

Kärntner Betriebe wie Stora Enso und Falkensteiner geben Menschen mit Behinderung einen Job.

Von Bettina Auer

Die Zeiten sind für viele Unternehmen aktuell herausfordernd. Doch Krisen seien auch immer eine Chance, Bestehendes neu zu denken, meint Bernhard Wappis von der autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH, hinter der der gemeinnützige Verein autArK (Arbeitsassistenten Kärnten) steht. „In manchen Bereichen besteht trotz Wirtschaftskrise ein Fachkräfte- oder Mitarbeitermangel. Deshalb sollten Firmen Menschen mit Behinderung nicht ausschließen, sondern prüfen, wo diese ihre Stärken einbringen können und andere Beschäftigte entlasten können“, betont Wappis.

Positive Beispiele von Firmen, in denen Inklusion erfolgreich gelebt wird, werden am 26. November beim von der Essl Foundation und autArK veranstalteten Zero Project Unternehmensdialog im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung wieder vor den Vorhang geholt. In den Vorjahren widmete sich die Veranstaltung immer gezielt einer Branche. Dieses Jahr gibt es keinen Spartenschwerpunkt, vielmehr wird eindrucksvoll demonstriert, in welchem unterschiedlichen Bereichen Menschen mit Behinderung beruflich Fuß fassen können. Das Ziel ist, noch mehr Kärntner Betriebe dazu zu bewegen, statt einfach die Ausgleichstaxe zu bezahlen, Personen mit Behinderung eine Chance zu geben.

Dafür hat sich im Vorjahr unter anderem das Falkensteiner Hotel Carinzia am Nassfeld entschieden, das zu den Positiv-Beispielen gehört. „Wir haben uns

Positive Beispiele

Wann? Unternehmensdialog Zero Project am Mittwoch, 26. November 2025, ab 16 Uhr.
Wo? Spiegelsaal Kärntner Landesregierung.
Keynote: „Vom Hinfallen und wieder Aufstehen - was Unternehmen in wirtschaftlich turbulenten Zeiten lernen können“ von Ex-Skispringer Lukas Müller.
www.autark.co.at/unternehmensdialog



Falkensteiner Hotel Carinzia: Jean-Pierre Lesueur (re.) mit Volkan Isbilen

gesagt, wir probieren es und haben festgestellt, dass es super funktioniert“, sagt HR-Managerin Katja Unterassinger. Mittlerweile sei der Lehrling im Betrieb, der rund 90 Personen beschäftigt, gut eingearbeitet. Außerdem gibt es auch eine Praktikantin mit Behinderung, die demnächst fix ins Team übernommen wird.

Von einer Erfolgsgeschichte kann auch Denise Kolbitsch von HorSense (Therapeutisches Rei-



Bei Stora Enso: Josef Baumgartner (li.) mit Christian Steinkeller

ten) in Ledentzen berichten: „Wir hatten im Projekt drei Jahre Zeit, damit Maria gut in ihrer Tätigkeit ankommen konnte und wir uns gut kennengelernt haben.“ Maria Malle zeichne sich durch große Begeisterung für ihre Arbeit, Pflichtbewusstsein und Aufmerksamkeit gegenüber den Tieren aus.

Seit Jahren beschäftigt der Holzverarbeitende Industriebetrieb Stora Enso in Bad St. Leonhard Menschen mit Behinde-

rung. „Aktuell sind es sieben von 269 Mitarbeitern“, sagt der Lehrlingsbeauftragte René Regenfeldner. Er selbst sei „aufgrund einer chronischen Bluterkrankung selbst einer davon“. Regenfeldner betont: „Ich bin davon überzeugt, dass es viele Tätigkeiten gibt, die Menschen mit Behinderung übernehmen können.“ Zumal eine Behinderung nicht unbedingt eine Einschränkung der Arbeitsleistung bedeuten müsse.

TOURISMUS-REFORM

„Kärnten sollte nicht das Billigzimmer sein“

Die Neos melden sich zum Tourismusgesetz zu Wort. Sie haben berechtigte Sorgen - und Gegenvorschläge.

Der Wink mit dem Zaunpfahl kam bereits im Sommer, als Tourismus-Strategieentwickler Stefan Höfflinger aus seiner Vergleichsstudie folgte: „Kärnten kann mit Tirol und Südtirol weder bei den Ankünften noch bei den Nächtigungen mithalten.“

Auf das Übel weisen nun auch die Neos hin. Landes-sprecher Janos Juvan legte am Dienstag gemeinsam mit dem überregionalen Neos-Tourismussprecher Dominik Oberhofer aus Tirol ein Fünf-Punkte-Programm für den Kärntner Tourismus vor. Somit sind die Neos die erste Partei, die Stellung nimmt zu dem in Begutachtung liegenden neuen Kärntner Tourismusgesetz.

Statt der geplanten Aufenthaltsabgabe von 4,5 Euro pro Gast und Nacht - einem Fixwert - schlägt Juvan eine prozentuelle Abgabe vor - von 3,5 Prozent des Nächtigungspreises. Das sei fairer und motiviere die Betriebe zum Bes-

serwerden, zu höherer Qualität samt höherem Preis. „Überhaupt fehlt dem Kärntner Tourismus der Mut zum Preis“, setzt Oberhofer nach. „Man bedenke, dass Südtirol rund 20 Prozent bessere Preise hat als Nordtirol. Kärnten hat den Anschluss verloren - in Bezug auf Wachstum und Preisdurchsetzung“, ergänzt Oberhofer, obschon selbst begeisterter Kärntner-Urlauber - auch, weil sein Sohn Luis als

Wiener Sängerknabe sommers immer im Camp in Sekirn am Wörthersee ist.

Im alpinen Bereich wachse die Nachfrage im Tourismus. Alpenregionen stehen also im Wettbewerb um einen Markt, den Oberhofer mit 200 Millionen potenziellen Urlaubern beziffert. „Kärnten sollte nicht länger das Billigzimmer der Alpen sein.“ Um die touristische Kurve zu kriegen, schlägt Juvan auch eine touristische Standortagentur für Kärnten vor - wieder nach Vorbild Südtirol und Tirol. In Tirol besteht sie seit etwa sechs Jahren. Sie nennt sich „Tirol Lebensraum“ und macht nicht nur Tirol Werbung, sondern auch Agrar-



Dominik Oberhofer, Janos Juvan

marketing, Destinations- und Mobilitätsmanagement. Weiters sei ein touristisches Think Tank aus Unternehmerperspektive wünschenswert. Und ein touristischer Investitionsfonds aus öffentlicher und privater Hand - als Public Private Partnership Würde das die

Kärnten Werbung obsolet machen? Juvan: „Man sollte hinschauen, ob dort jede Person die richtige für den jeweiligen Job ist. Denn es sollte schon darauf ankommen, was man kann - nicht, wen man kennt.“ Was die Neos befürworten, ist die geplante Verringerung der 125 touristischen Einheiten bzw. Regionen auf neun. Juvan: „Aber eine Struktur ersetzt noch keine Strategie.“

Eva Gabriele